

# **TAGUNGSUNTERLAGEN DES BURSCHENTAGES 2025**



ERSTELLT UND VORGELEGT VON DER  
**FREIBURGER BURSCHENSCHAFT SAXO-SILESIA**  
VORSITZENDE BURSCHENSCHAFT DER DEUTSCHEN BURSCHENSCHAFT  
IM GESCHÄFTSJAHR 2025





Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

unsere Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia freut sich Ihnen hiermit die Tagungsunterlagen zustellen zu dürfen.

Das erste Jahr unserer Amtszeit ist bereits bestritten und somit freuen wir uns auf den burschenschaftlichen Höhepunkt der Deutschen Burschenschaft des Jahres 2025.

Die Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia wünscht einen erfolgreichen, geselligen und harmonischen Burschentag 2025.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Patrick Stähle  Z!

Stellvertreter Vorsitzender  
der Deutschen  
Burschenschaft

Niklas Jütten 

Vorsitzender der Deutschen  
Burschenschaft

Marco Erat 

Stellvertreter Vorsitzender  
der Deutschen  
Burschenschaft



## PROGRAMM DES BURSCHEN- UND ALTHERRENTAGES 2025

### Mittwoch, 11. Juni 2025

15:00 Uhr	Verbandsratssitzung	Berghotel Eisenach
19:00 Uhr	Begrüßungsabend	Berghotel Eisenach

### Donnerstag, 12. Juni 2025

11:30–14:00 Uhr	Anmeldung zu den Verhandlungen des Burschentages	Klubhaus Seebach - Eingangshalle
12:45 Uhr	Abfahrt Bus nach Karlsplatz	Berghotel Großer Parkplatz
13:00 Uhr	Abfahrt Bus nach Seebach	Karlsplatz
15:00 Uhr	Beginn der Verhandlungen des Burschentages	Klubhaus Seebach - Saal
18:20 Uhr	Abfahrt Bus über Karlsplatz zum Berghotel	Parkplatz Seebach
19:00-20:00 Uhr	BG-Sitzung	Berghotel Eisenach - großer Saal
20:00 Uhr	BG-Kneipe	Berghotel Eisenach - großer Saal

### Freitag, 13. Juni 2025

8:15 Uhr	Abfahrt Bus zum Karlsplatz	Berghotel Großer Parkplatz
8:30 Uhr	Abfahrt Bus nach Seebach	Karlsplatz
08:45-09:15 Uhr	Anmeldung zur Fortsetzung der Verhandlungen des Burschentages	Klubhaus Seebach - Eingangshalle
9:30 Uhr	Fortsetzung der Verhandlungen / Generaldebatte	Klubhaus Seebach - Saal
14:30 Uhr	Abfahrt Bus über Karlsplatz zum Berghotel	Parkplatz Seebach
15:15-16:00 Uhr	Obmann für Fechten und Nachwuchsgewinnung gemeinsam mit AG Campus Initiative - Vorstellung "Aktion Erstsemester"	Berghotel Eisenach - großer Saal
15:30 Uhr	Umziehen Chargen	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
16:00 Uhr	Chargenprobe zum Festakt	Burschenschaftsdenkmal
16:00-16:45 Uhr	VAB Eisenach - Mitgliederversammlung	Berghotel Eisenach - großer Saal
16:45-17:30 Uhr	Chargenessen	Berghotel Eisenach - großer Saal
18:00 Uhr	Festakt am Burschenschaftsdenkmals	Burschenschaftsdenkmal
20:15 Uhr	Fackelzug zum Burschenschaftsdenkmal	Panoramaweg bzw. Parkplatz Berghotel
	anschließend Totengedenken	Ehrenmal der Deutschen Burschenschaft
	abschließend Ausklang	Berghotel Eisenach

### Samstag, 14. Juni 2025



8:30 Uhr	Abfahrt Bus nach Seebach	Kalrsplatz
9:00-13 Uhr	Sekundantenlehrgang der Deutschen Burschenschaft	Seebach (Klubhaus)
09:00-09:30 Uhr	Heinrich Arminius Riemann Förderverein e.V. - Mitgliederversammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
09:00-09:45 Uhr	Anmeldung Denkmalerhaltungsverein Eisenach e.V. - Mitgliederversammlung	Berghotel Eisenach - großer Saal
09:45-12:30 Uhr	Denkmalerhaltungsverein Eisenach e.V. - Mitgliederversammlung	Berghotel Eisenach - großer Saal
10:15-11:15 Uhr	Aufsichtsrat Berghotel Burschenhaus GmbH - Versammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
11:30-12:30 Uhr	Freundeskreis der Deutschen Burschenschaft - Mitgliederversammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
12:00-12:30 Uhr	Anmeldung Verband der Vereinigungen Alter Burschenschafter - Altherrentag	Berghotel Eisenach - Wintergarten
12:30-14:30 Uhr	Verband der Vereinigungen Alter Burschenschafter - Altherrentag	Berghotel Eisenach - großer Saal
12:45-13:30 Uhr	Berghotel Burschenhaus GmbH - Gesellschafterversammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
13:30 Uhr	Abfahrt Bus zum Karlsplatz	Parkplatz Seebach
13:45-14:00 Uhr	Burschenschaftlicher Verein für Minderheiten und Volkstumsrechte in Europa e.V. - Jahreshauptversammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
14:15-15:00 Uhr	Burschenschaftsdenkmalverein in Eisenach e.V. - Mitgliederversammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
15:15-16:00 Uhr	Stiftung Burschenschaftsdenkmal - Versammlung	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
16:00-17:00 Uhr	Gedenkveranstaltung der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung zu Ehren Vbr. Prof. Dr. Lönnecker weiland Ehrenbandträger der Deutschen Burschenschaft	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
17:15-18:30 Uhr	anschließendes Abendessen	Berghotel Eisenach - Tagungsraum
16:35 Uhr	Abfahrt Bus über Karlsplatz nach Seebach	Großer Parkplatz Berghotel
17:10 Uhr	Abfahrt Bus nach Seebach	Karlsplatz
17:50 Uhr	Abfahrt Bus nach Seebach	Karlsplatz
18:45 Uhr	Abfahrt Bus direkt nach Seebach	Großer Parkplatz Berghotel
17:30-18:15 Uhr	Chargenprobe zum Festakt	Klubhaus Seebach - Saal
18:30 Uhr	Chargenessen	Klubhaus-Seebach - Gaststätte
20:00 Uhr	Festkommers	Klubhaus Seebach - Saal
23:30 Uhr	Abfahrt Bus über Karlsplatz nach Berghotel	Parkplatz Seebach
23:50 Uhr	Abfahrt Bus über Karlsplatz nach Berghotel	Parkplatz Seebach
24:00 Uhr	Abfahrt Bus über Karlsplatz nach Berghotel	Parkplatz Seebach

**Sonntag, 15. Juni 2025**



10:00 Uhr Gottesdienst

11:00 Uhr Öffentliches Jazzfrühschoppen des  
Denkmalerhaltungsvereins

Burschenschaftsdenkmal



## TAGESORDNUNG

(gemäß § 6 Absatz 4 der Geschäftsordnung):

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	7
2. Genehmigung der Tagesordnung .....	7
3. Genehmigung des Protokolls des Burschentages in Eisenach im Jahre 2024 .....	7
4. Suspendierungs-, Untersuchungs- und Strafverfahren .....	7
5. Bestätigung der Entscheidungen des Verbandsrates .....	7
6. Tätigkeitsberichte und Entlastungen .....	8
6.1. Tätigkeitsberichte und Entlastungen der Organe und Amtsträger der DB mit Ausnahme der Vorsitzenden Burschenschaft, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer .....	8
6.1.1. Bericht zur Tätigkeit des Verbandsrats .....	8
6.1.2. Tätigkeitsbericht des Verbandsobmanns für Hochschul- und allgemeine Politik im GJ 2024 .....	9
6.1.3. Tätigkeitsbericht des Verbandsobmanns für das studentische Fechten, Nachwuchswerbung und Sport im GJ 2024 .....	9
6.1.4. Tätigkeitsberichte der Beisitzer im Verbandsrat .....	10
6.1.5. Tätigkeitsbericht des Ersatzobmanns im GJ 2024 .....	11
6.1.6. Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses der Deutschen Burschenschaft für das GJ 2024 ....	11
6.1.7. Tätigkeitsbericht des Referenten für Medien und Öffentlichkeitsarbeit für das GJ 2024 .....	11
6.1.8. Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter im GJ 2024 .....	11
6.1.9. Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Untersuchungsverfahren im Geschäftsjahr 2024 .....	11
6.1.10. Tätigkeitsbericht des DB-Bildungsbeauftragten im GJ 2024 .....	11
6.1.11. Bericht des Leiters von Archiv und Bücherei für das GJ 2024 .....	11
6.1.12. Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten .....	13
6.1.13. Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Studentenwohnheime .....	15
6.2. Tätigkeitsberichte der der DB nahestehenden Vereine und Gruppierungen .....	15
6.2.1. Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG) .....	15
6.2.2. Tätigkeitsbericht des Burschenschaftlichen Vereins für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa e. V. ....	17
6.2.3. Bericht des Denkmalerhaltungsvereins Eisenach e. V. (DEV) .....	19
6.2.4. Bericht des Burschenschaftsdenkmalverein in Eisenach e. V. ....	19
6.2.5. Bericht des Heinrich-Arminius-Riemann Förderverein e. V. ....	20
7. Aufnahmen .....	21
7.1. Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf Aufnahme der Burschenschaft Redaria-Allemania Rostock .....	21
7.2. Antrag auf Aufnahme der Vorsitzenden Burschenschaft der Berliner Burschenschaft Libertas ..	22
8. Haushalts- und Kassenangelegenheiten .....	23
8.1. Haushalts- und Vermögensabrechnung, Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer sowie deren Entlastung .....	23



8.1.1. Haushaltsabrechnung für das Haushaltsjahr 2024 .....	23
8.1.2. Inventarliste .....	26
8.1.3. Abrechnung 2024 – Einzelausweis .....	28
8.1.4. Darlehen .....	29
8.1.5. Vermögensabrechnung .....	30
8.1.6. Tätigkeitsbericht des Schatzmeisters, des stellvertretenden Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2024 sowie des Beireitungsbeauftragten .....	31
8.1.7. Tätigkeitsbericht der Kassenprüfer .....	32
8.1.8. Entlastung des Schatzmeisters, des stellvertretenden Schatzmeisters und der Kassenprüfer im Haushaltsjahr 2024 .....	32
8.2. Anträge zu Haushalts- und Kassenangelegenheiten .....	32
8.2.1 Abstimmung über den Haushalt 2026 .....	32
9. Sonstige Anträge .....	33
9.1. Anträge des Verbandsrats .....	33
10. Generaldebatte .....	33
11. Wahlen .....	35
11.1. Wahl der Vorsitzenden Burschenschaft für das Geschäftsjahr 2026 .....	35
11.2. Wahl des Verbandsobmannes für Hochschul- und allgemeine Politik für das Geschäftsjahr 2026 .....	35
11.3. Wahl des Verbandsobmannes für studentisches Fechten, Nachwuchswerbung und Sport für das Geschäftsjahr 2026 .....	35
11.3. Wahl eines Mitgliedes des Rechtsausschusses .....	35
12. Tätigkeitsberichte der Vorsitzenden Burschenschaft .....	37
12.1. Tätigkeitsbericht und Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im GJ 2024 bis zum BT 2024, der MB! Cimbria .....	37
12.1. Tätigkeitsbericht und Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im GJ 2024 nach dem BT 2024, der Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia .....	37
12.2. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im GJ 2025, der Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia .....	38
13. Sonstiges .....	39
Notizen: .....	40





## 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

## 3. Genehmigung des Protokolls des Burschentages in Eisenach im Jahre 2024

Das Protokoll des Burschentages 2024 in Seebach ist allen Mitgliedsvereinigungen zugegangen. Die Genehmigung bedarf der einfachen Mehrheit.

## 4. Suspendierungs-, Untersuchungs- und Strafverfahren

## 5. Bestätigung der Entscheidungen des Verbandsrates

VBA 08-2024	Die Verbandstagung der Deutschen Burschenschaft findet vom 31. Oktober bis zum 2. November 2025 statt.
VB 09-2024	<p>Die Deutsche Burschenschaft nimmt durch offizielle Vertretung an der Jagdmesse "Jagd und Hund" in Dortmund vom 28. Januar 2025 bis zum 2. Februar 2025 teil. Zur Realisierung dessen werden der Arbeitsgruppe Finanzmittel aus folgenden Titeln des Haushaltes der Deutschen Burschenschaft übertragen:</p> <p>Aus Titel 103 Vorsitzende 750€ Aus Titel 105 Rechtsausschuss 1.490€ Aus Titel 106 Verbandsobmann Hochschul- und allgemeine Politik 810€ Aus Titel 107 Verbandsobmann für das burschenschaftliche Fechten, Nachwuchswerbung und Sport 740€ Aus Titel 108 2. Beisitzer im Verbandsrat u.a. Vereine 1000€</p>
VB 10-2024	<p>1. Die Unterdeckung der Konten Titel 109 a-c Schatzmeisterei wird gegen das Konto 110 Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit gefahren und somit ausgeglichen (Aktuell -172,56 €) 2. Die Unterdeckung des Konto Titel 120 Investitionen wird gegen das Konto 110 Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit gefahren und somit ausgeglichen (Aktuell -781,44 €) 3. Die Unterdeckung des Konto Titel 113 Sekretariat wird gegen das Konto 102 Verbandstagung gefahren und somit ausgeglichen (Aktuelle Höhe -5.391,01 €) 4. Der Überschuss des Jahres 2024 wird dem Titel 121 Rücklagenzuführung zugeführt (Aktuell 4.289,67 €)</p>
VB 01-2025	Der Reisekostenausgleich für die Verbandstagung 2025 ist bis zum 15. Oktober 2025 zu zahlen.



VB 02-2025	Der Schatzmeister der Deutschen Burschenschaft wird beauftragt die beiden Bildrechtmarken mit den Nummern 395 31 022 und 395 31 023 mit Kosten von je 750€ für 10 Jahre zu kaufen.
VB 03-2025	Die Zusammenarbeit mit dem WKR-Ball bezüglich Werbung in den Burschenschaftlichen Blättern ist einzustellen.
VB 04-2025	Der Verbandsobmann für Nachwuchswerbung, Fechten und Sport wird beauftragt ein Fechtseminar mit Bustransfer am Samstag des Burschentages zu planen und durchzuführen.
VB 05-2025	Der Reisekostenausgleich zum Burschentag wird analog dem Vorjahr genehmigt.
VB 06-2025	Der Reisekostenausgleich ist als „Termin im Sinne der Beireitungsordnung“ festzulegen und bis zu vier Wochen vor dem Burschentag zu bezahlen.
VB 07-2025	Der Schriftleiter der Burschenschaftlichen Blätter wird beauftragt, den Öffentlichkeitsauftritt der Burschenschaftlichen Blätter nach seinen Vorstellungen anzulegen und selbstständig Inhalte zu veröffentlichen.

Falls bei der Verbandsratssitzung am Burschentag Beschlüsse gefaßt werden sollten, werden diese als Handreichung ausgelegt.

## 6. Tätigkeitsberichte und Entlastungen

### 6.1. Tätigkeitsberichte und Entlastungen der Organe und Amtsträger der DB mit Ausnahme der Vorsitzenden Burschenschaft, des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

#### 6.1.1. Bericht zur Tätigkeit des Verbandsrats

##### 6.1.1.2. Bericht über die Tätigkeit des Verbandsrats seit dem 01. Januar 2024

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

Der Verbandsrat tagte seit dem vergangenen Burschentag 2024 neben kleineren Arbeitstreffen zwei Mal vollständig. Das erste Mal zum Sommergewinn 2025 in Eisenach und das zweite Mal zum diesjährigen Burschentag. Die Beschlüsse entnehmen sie den Unterlagen unter TOP 5, sowie der Handreichung.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Niklas Jütten

Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia

Sprecher der Deutschen Burschenschaft im Geschäftsjahr 2025



### **7.1.2. Tätigkeitsbericht des Verbandsobmanns für Hochschul- und allgemeine Politik im GJ 2024**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

in meiner Eigenschaft als Verbandsobmann für Hochschulpolitik und allgemeine Politik nahm ich im Geschäftsjahr 2024 an allen Verbandsratssitzungen teil. Im Rahmen des Burschentages, auf dem ich den in die engere Organisation eingebundenen Verbandsbrüdern zur Hand gehen konnte, eröffnete ich zudem die von mir vorbereitete Generaldebatte. Das meiner Position zugeteilte überschüssige Budget stellte ich wie schon im Jahr zuvor nach Absprache mit dem Schatzmeister und den übrigen Verbandsratsmitgliedern für die Präsenz der Deutschen Burschenschaft auf der Messe „Jagd und Hund“ zur Verfügung.

Für das Geschäftsjahr 2026 ist meinerseits keine neuerliche Kandidatur geplant. Ich ermuntere daher insbesondere jüngere Verbandsbrüder zur Prüfung, ob Interesse an einer Kandidatur für das Amt des Verbandsobmannes für Hochschulpolitik und allgemeine Politik besteht. Für diesbezügliche Fragen sowie eine Einarbeitung stehe ich selbstredend zur Verfügung.

Mit verbandsbrüderlichem Gruß

Büdenbender Z!

(Münsterer Burschenschaft Franconia)

### **6.1.3. Tätigkeitsbericht des Verbandsobmanns für das studentische Fechten, Nachwuchswerbung und Sport im GJ 2024**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

im Geschäftsjahr 2024 nahm ich als Verbandsobmann für studentisches Fechten, Nachwuchswerbung und Sport an allen Verbandsratssitzungen sowie den Verhandlungen zum Burschentag in Eisenach teil.

Als Vertreter der Deutschen Burschenschaft besuchte ich die jährliche Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Andernach der mensurbeflissenen Verbände e.V. (AGA e.V.) in Würzburg. Dort wurde über eine stärkere Unterstützung der Elevenausbildung des Verbandes der Fechtmeister (VdF) beraten. Beschlossen wurden unter anderem eine Erhöhung des Ausbildungsdarlehens, eine Anpassung der Fahrtkostenpauschale und eine finanzielle Unterstützung für die Erstausrüstung der Eleven. Den Vorsitz der AGA e.V. hatte der Weinheimer Verband Alter Corpsstudenten inne.

Leider konnte das für Erlangen geplante Sekundantenseminar der Deutschen Burschenschaft aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Für das kommende Jahr sind Maßnahmen zur stärkeren Bewerbung vorgesehen.

Das verbleibende Etat, das mir als Verbandsobmann zur Verfügung stand, stellte ich der Arbeitsgruppe Jagd+Buxe zur Ausrichtung eines Messestands bei der Messe JAGD UND HUND 2025 zur Verfügung.

Zudem schrieb ich im Jahr 2024 mehrere Artikel für die Burschenschaftlichen Blätter, in denen insbesondere die Entstehung der Fecht-Comments und die Entwicklung des Duells hin zur Bestimmungsmensur thematisiert wurde.

Im kommenden Jahr möchte ich mich besonders auf die Ausbildung neuer Sekundanten in der Deutschen Burschenschaft konzentrieren und diese weiter intensivieren.



Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Alexander Jünger Z! Z!

Alte Burschenschaft Burgkeller Jena in der DB und Halle-Leobener Burschenschaft Germania

Verbandsobmann für studentisches Fechten, Nachwuchswerbung und Sport

#### **6.1.4. Tätigkeitsberichte der Beisitzer im Verbandsrat**

##### **6.1.4.1. Bericht des ersten Beisitzers im Verbandsrat, Vbr. Rößler (Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia)**

Gegenwärtig umfasst die Tätigkeit des ersten Beisitzers der Deutschen Burschenschaft insbesondere die Planung und Durchführung der Burschentage, sowie die allgemeinen Belange der Deutschen Burschenschaft. Das Geschäftsjahr 2024 begann durch die überraschende Amtsübernahme von meinem geschätzten Vbr. Huber (akad. B! Libertas Wien) auf der Verbandstagung während des Sommergewinns. Von diesem wurde die bereits in den Grundzügen bestehende Planung des Burschentages 2024 übernommen.

Die Planung und Durchführung des Burschentages 2024 gestalteten sich, insbesondere mit Blick auf die besonderen Herausforderungen durch die ungewöhnliche Situation rund um den Vorsitz, anspruchsvoll, doch konnte durch das persönliche Engagement der Amtsträger des Verbandes sowie der gewesenen und der eigentlich Vorsitzenden Burschenschaft ein weitestgehend solides Konzept erarbeitet werden. Merkbar wurden bei der Planung auch die sich verschlechternde Wirtschaftslage in der Bundesrepublik und damit einhergehende Teuerungen. Dem kann kurzfristig leider wenig entgegengesetzt werden, ohne den traditionellen Ablauf des Burschentages negativ zu beeinträchtigen. Der Ablauf des Burschentages 2024 kann jedoch nach einhelliger Meinung als gelungen bewertet werden.

Auch für den kommenden Burschentag steht bei der Planung die Dämpfung zu erwartender Teuerungen im Zentrum. Hier gilt es die bewährten Institute beizubehalten und zugleich im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten oder durch das Einbringen neuer Konzepte den Burschentag als Institution des gesamtburshenschaftlichen Lebens trag- und zukunftsfähig zu gestalten. Maßgeblich ist hierfür auch die Zusammenarbeit mit den übrigen Amtsträgern, welchen ich für Ihre Arbeit und Unterstützung nochmals meinen Dank aussprechen möchte.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Niklas Rößler

Erster Beisitzer der Deutschen Burschenschaft

Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia

##### **6.1.4.2. Bericht des zweiten Beisitzers im Verbandsrat, Vbr. Schmitz (Alte Hallesche Burschenschaft Rhenania-Salingia zu Düsseldorf)**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor.

#### **6.1.5. Tätigkeitsbericht des Ersatzobmanns im GJ 2024**

Im Geschäftsjahr 2024 war das Amt des Ersatzobmanns vakant.

#### **6.1.6. Tätigkeitsbericht des Rechtsausschusses der Deutschen Burschenschaft für das GJ 2024**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor.

#### **6.1.7. Tätigkeitsbericht des Referenten für Medien und Öffentlichkeitsarbeit für das GJ 2024**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor.

#### **6.1.8. Tätigkeitsbericht des Schriftleiters der Burschenschaftlichen Blätter im GJ 2024**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor.

#### **6.1.9. Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Untersuchungsverfahren im Geschäftsjahr 2024**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor.

#### **6.1.10. Tätigkeitsbericht des DB-Bildungsbeauftragten im GJ 2024**

Im Geschäftsjahr 2024 war die Stelle des Bildungsbeauftragten vakant.

#### **6.1.11. Bericht des Leiters von Archiv und Bücherei für das GJ 2024**

Rückblickend war das Jahr 2024 ein Jahr des Übergangs. Im Januar endete mit unserem Auszug aus dem Bundesarchiv eine über 60 Jahre währende, für beide Seiten nutzbringende Zusammenarbeit. Leider war beim Bundesarchiv die erforderliche Kompromissbereitschaft für deren Fortsetzung nicht vorhanden. Stattdessen beharrten die dort Verantwortlichen ultimativ auf der Verstaatlichung unserer Bestände und verdeutlichten auf vielerlei Art und Weise, dass eine weitere Zusammenarbeit mit der GfbG nicht mehr erwünscht sei. Umso erfreulicher ist es, dass ungeachtet dieser schwierigen Begleitumstände der Umzug planmäßig und geordnet binnen kürzester Zeit abgeschlossen werden konnte. Archiv und Bücherei sind nunmehr sicher bei einem Dienstleister eingelagert. Damit haben wir ein wesentliches Nahziel erreicht und unser Archiv vor staatlichen Übergriffen bewahrt.

Dennoch besteht kein Anlass zu übertriebener Euphorie, denn mit dem Auszug aus dem Bundesarchiv haben wir vorerst die unmittelbare Anbindung an den wissenschaftlichen Betrieb verloren. Das machte sich schon in diesem Jahr bei der Zahl der deutlich zurückgegangenen Benutzeranfragen bemerkbar. Überhaupt ist unter den derzeitigen Bedingungen ein geregelter Archivbetrieb kaum möglich, allein

schon, weil uns kein Lesesaal mehr vor Ort zur Verfügung steht. Unsere in Umzugskartons eingelagerte Bücherei ist gegenwärtig nicht nutzbar; das gilt auch für das noch nicht erschlossene Archivgut ab dem Jahr 1962. Sofern mit diesen Beständen wieder gearbeitet werden soll, ist die offene Aufstellung in einem Bibliotheksmagazin unumgänglich.

Es kann und darf aber nicht unser Anspruch sein, das Archiv der deutschen Burschenschaften als ein reines Privatarchiv fortzuführen. Das verbietet sich allein schon angesichts dessen für die deutsche Nationalbewegung des 19. Jahrhunderts kaum zu unterschätzender Bedeutung. Außerdem können wir uns glücklich schätzen, über das bei Weitem wohl größte und vollständigste studentenhistorische Archiv zu verfügen. Und schließlich ist den Burschenschaften ein politisch-gesellschaftlicher Gestaltungs- und Bildungsanspruch inhärent. Das sollte selbstverständlich auch für die Auseinandersetzung mit unserer Geschichte gelten. Sollten wir dagegen den Anschluss an die seriöse wissenschaftliche Forschung verlieren, so hätten unsere Gegner einen weiteren Etappensieg auf dem Weg zur gesellschaftspolitischen Marginalisierung der Burschenschaften erreicht.

Daraus ergeben sich zwei strategische Kernziele für die kommenden Jahre: Erstens sollte darauf hingewirkt werden, dass Archiv und Bücherei zusammen wieder bei einer forschungsnahen, geographisch zentral gelegenen Organisation untergebracht werden. Zweitens sollten zunächst die Altarchivbestände bis 1918 allein schon aus Bestandserhaltungsgründen sukzessive digitalisiert und der Öffentlichkeit über ein eigenes Geschichtsportal wieder zugänglich gemacht werden. Sofern wir als eine maßgebliche Institution auf dem Gebiet der Studentengeschichte wahrgenommen werden wollen, wird um eine nachhaltige, wissenschaftlichen und rechtlichen Kriterien genügende Digitalisierung sämtlicher Bestände kein Weg herumführen. Das erfordert zweifelsohne hohe Investitionen, die von der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung zu tragen und einzuwerben sind.

Auf operativer Ebene wurde neben dem Umzug im vergangenen Jahr Nachfolgendes geleistet:

#### 1. Auskunfts- und Recherchetätigkeit

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt über 50 Anfragen beantwortet. In der Regel wird nach einzelnen Personen gefragt oder die Einordnung von Studentika erwünscht. Manche Anfragen lassen sich relativ rasch innerhalb von 15 Minuten beantworten, viele beanspruchen leider jedoch mehr Arbeitszeit bis hin zu einem ganzen Tag.

#### 2. Benutzerverkehr

Angesichts der oben geschilderten Umstände beschränkte sich der Benutzerverkehr auf ein Minimum. Der Burschenschaft Alemannia Marburg konnten ihre bei uns lagernden Unterlagen zwecks Digitalisierung zur Verfügung gestellt werden, ebenso erhielt Frankonia Erlangen die bereits digitalisierten Bestände des Schwarz-Weiß-Roten Kartells. Des Weiteren wird eine Dissertation zur Geschichte der Wartburgfesten unterstützt.

#### 3. Digitalisierung der Bestände

Neben den bereits genannten Unterlagen der Burschenschaft Alemannia Marburg liegen mittlerweile die Burschentagsprotokolle von 1883 bis 1934, die Akten der Burschentage von 1919 bis 1934 sowie ein Großteil der von den Kartellen und den sonstigen burschenschaftlichen Zusammenschlüssen überlieferten Archivalien in digitaler Form vor.

#### 4. Neuaufnahmen

Im Sommer konnte der burschenschaftliche Nachlass meines Amtsvorgängers Prof. Dr. Dr. Harald Lönnecker gesichtet und gesichert werden. Neu aufgenommen wurden außerdem Archivalien der Burschenschaft Germania Innsbruck sowie der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft (ADB). Leider liefen von der Deutschen Burschenschaft (DB) keinerlei Archivalien ein. Seit dem Jahr 1989 sind die

Bestände der DB sehr lückenhaft. Insgesamt muss sich die Abgabemoral wieder bessern: Ich möchte darauf hinweisen, dass laut Dauerbeschluss der DB jede gewesene Vorsitzende verpflichtet ist, von sich aus am Ende ihres Geschäftsjahres mit mir zwecks Einlieferung der nicht mehr benötigten Schriftstücke Kontakt aufzunehmen.

#### 5. Aufsätze und Rezensionen

Im Frühjahr verfasste ich einen Aufsatz anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Burschentags in Danzig, außerdem folgte eine Rezension zur am Jahresanfang erschienenen Dissertation „Studenten und Alte Herren im kolonialen Rausch“ von Andreas Bohne. Beide Arbeiten sind mittlerweile in den einschlägigen burschenschaftlichen Periodika erschienen. Meine Publikationstätigkeit leidet derzeit erheblich unter meinen sonstigen Verpflichtungen.

#### 6. Vortragstätigkeit

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Burschenschaft Gothia Göttingen hielt ich im Mai 2024 den Festvortrag über die Aufnahme Gothias in das Süddeutsche Kartell. Darüber hinaus referierte ich bei den nachfolgenden Burschenschaften zu diversen burschenschaftshistorischen Themen: Arminia Prag zu Bochum, Allemannia Heidelberg, Germania Tübingen und Germania Würzburg. Grundsätzlich stehe ich gerne für Vorträge zur Verfügung, nur müssen diese rechtzeitig vor Semesterbeginn vereinbart werden. Leider kommt es nach wie vor häufig vor, dass ich gerade zur Stiftungsfesthochsaison im Mai/Juni diverse kurzfristige Vortragsanfragen erhalte, die ich in der Regel abschlägig bescheiden muss.

#### 7. Lektorat der Lönnecker-Gedenkschrift (DuQ24)

In diesem Jahr soll die Gedenkschrift für meinen verstorbenen Amtsvorgänger, Prof. Dr. Dr. Harald Lönnecker, erscheinen. Seit September war ich am abschließenden, sehr zeit- und arbeitsaufwändigen Korrekturlauf beteiligt. Aufgrund dieser Belastung kamen sämtliche weiteren Tätigkeiten nahezu zum Erliegen.

Angesichts des vorgenannten Aufgabenumfangs und der Tatsache, dass ich im Gegensatz zu meinen Amtsvorgängern das Amt nur als nebenberufliches Ehrenamt ausübe, möchte ich im kommenden Jahr einen Teil meiner Kompetenzen an weitere Mitarbeiter delegieren, um mich auf die Kernaufgaben konzentrieren zu können. Historisch interessierte und zur Mitarbeit bereite Burschenschafter können und dürfen gerne unter meiner E-Mail-Adresse [archiv@burschenschaft.de](mailto:archiv@burschenschaft.de) auf mich zukommen.

Abschließend möchte ich mich bei der Deutschen Burschenschaft, der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft, beim Süddeutschen Kartell sowie allen verbandsfreien Burschenschaften für die mir zuteil gewordene Unterstützung sehr herzlich bedanken. Lassen Sie uns jenseits burschenschaftlicher Kleinstaaterei gerade in schwierigen Zeiten den gemeinsamen Weg zum Wohle unseres Archivs fortsetzen.

Dr. Franz Egon Rode

Leiter von Archiv und Bücherei der deutschen Burschenschaften  
Burschenschaft Allemannia zu Heidelberg im Süddeutschen Kartell

### 6.1.12. Tätigkeitsbericht des Eisenachbeauftragten

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

auch im vergangenen Geschäftsjahr habe ich die Aufgaben als Vertreter des Eisenachgremiums wahrgenommen.





Ich habe an den Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung des DEV e.V. teilgenommen und die Interessen der DB und der VVAB vertreten.

Ein großes Thema im DEV ist die weitere Mitgliedergewinnung, um die Unterhaltung weiterhin zu verbessern. Ich lege im Sinne einer soliden Finanzierung der laufenden Kosten sowie der laufenden Sanierungsarbeiten des Denkmalensembles jedem Burschenschafter nahe, Mitglied des DEV e.V. zu werden.

Ein weiteres Thema des vergangenen Geschäftsjahres war und ist der Ausbau des LoRaWAN - Systemes in der Kuppel des Denkmals. Hier steht noch ein adäquater Vertragsentwurf seitens des Betreibers aus.

Es wurden bereits einige Vorabtest in Bezug auf Sendequalität sowie in gestalterischer Art (Denkmalschutzaufgabe) durch den voraussichtlichen Betreiber durchgeführt.

Weiterhin hatte ich die ehrenvolle Aufgabe im September ein Exemplar der limitierten Radierung des Burschenschaftsdenkmals von Odin Wiesinger an das Notariat Dr. Karsten Knobloch als Dauerleihgabe der DB zu übergeben.

Das Totengedenken am Gefallenenehrenmal der Deutschen Burschenschaft zum letztjährigen Volkstrauertag am 17.11. war trotz öffentlicher Bekanntmachung mäßig besucht, wobei ich ein filmendes einschlägig bekanntes Paar ausmachen konnte, worum sich die anwesende Polizei kümmerte.

Mit burschenschaftlichen Grüßen

Christian Laun  
p.B. Silesia Waidhofen im Blauen Kartell  
B! Cimbria Lemgo  
Freundeskreis der DB



### 6.1.13. Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Studentenwohnheime

Die Geschäftslage des Verbandes konnte sich auch 2024 sehr verbessern. Sowohl die Spendenaufkommen als auch eine positive Vermögensverwaltung durch günstige Finanzentwicklungen steigerten die Möglichkeiten des Verbandes nicht nur bei der Finanzierung größerer Baumaßnahmen bei zum Abschluß gebrachten Renovierungen angeschlossener Wohnheime, sondern auch bei der Umsetzung modernster Digitalisierungsmaßnahmen in der Verwaltung incl. Der Einarbeitung des Personals. Die Vergrößerung des Finanzvolumens bedeutet aber auch eine starke Vermehrung des Personalaufwandes, sodaß wir dringend auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeiterinnen sind, die u. a. einen Abbau von Überstunden ermöglichen sollen.

Aktuell betreuen wir 153 Wohnheime mit weiter steigender Tendenz.

Wiederum haben wir kräftigen Aufwand in die Werbung für unseren Verband gesteckt, was nur durch persönliches Engagement aller Mitglieder möglich ist. Trotz Einbindung passender Printmedien ist jedoch die beste Werbung nach wie vor eine positive Mund-zu-Mund-Propaganda.

Die Besetzung des Vorstandes hat sich 2023 nicht verändert: Vorsitzender ist Herr Michael Hacker (freie B!); 1. Stellvertretender Vorsitzender Herr Dirk Scharpenseel (WVAC), 2. Stellvertretender Vorsitzende, Herr Stefan Raetz (VACC). Geschäftsführer ist Herr Christian Neumann (VACC).

Die Geschäftsführung des Verbandes bietet auch für nicht angeschlossene Vereine Informationsveranstaltungen an, in welchen die Besonderheiten der Vermietung im studentischen Bereich sowohl in rechtlicher als auch in steuerlicher Hinsicht aufgezeigt werden. Entsprechende Anfragen können an folgende Anschriften gerichtet werden:

Verband für Studentenwohnheime  
Am Hofgarten 1  
53113 Bonn  
F: 0228 650890  
FAX: 0228 635962  
Email: info@vfst-bonn.de

Beauftragter für Studentenwohnheim der DB  
Dr. Konrad Thullen  
Bergstraße 92  
73054 Eisingen  
Email: konradthullen@t-online.de  
F: 07161 81 55 44

Dr. Konrad Thullen  
Leipziger B! Germania  
Alte B! Burgkeller Jena i. d. DB

### 6.2. Tätigkeitsberichte der der DB nahestehenden Vereine und Gruppierungen

#### 6.2.1. Tätigkeitsbericht der Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V. (GfbG)

Für die Vorstandsmitglieder der GfbG und für den Leiter von Archiv und Bücherei der deutschen Burschenschaften war das Jahr 2024 wiederum enorm arbeitsreich.

Archiv und Bücherei sind im Januar 2024 weg von Koblenz hin zu einer sicheren Unterbringung gezogen. Eine langwierige und enervierende Auseinandersetzung mit dem Bundesarchiv ist damit zu einem Abschluß gekommen. Nicht zum Abschluß gekommen ist dagegen die Frage der endgültigen Unterbringung.

Zur Erinnerung: Nach dem plötzlichen Heimgang des Leiters von Archiv und Bücherei, Prof. Dr. Dr. Harald Lönnecker, stellte das Bundesarchiv nicht verhandelbare Forderungen, die in der Vorlage eines neuen Vertrages gipfelten. Dieser neue Vertrag sah vor:

Übertragung sämtlichen Eigentums an unseren Archivalien und Akten auf die Bundesrepublik Deutschland, Vernichtung sämtlicher vom Bundesarchiv als nicht archivwürdig klassifizierter Bestände und Zugriffsrechte für jedermann.

Aus Verantwortung gegenüber der burschenschaftlichen Bewegung und unserer Geschichte haben sich Vorstand und Archivar bemüht, mit dem Bundesarchiv einen für beide Seiten tragbaren Kompromiß zu finden, gleichzeitig aber auch signalisiert, daß wir das Bundesarchiv verlassen würden, sofern es an seinen Forderungen apodiktisch festhalten sollte. Leider zeigte das Bundesarchiv keinerlei Konzessionsbereitschaft, sondern kündigte uns kurzerhand ohne weitere Verhandlungen im Februar 2023 den Depositatvertrag, möglicherweise in der Annahme, wir würden innerhalb der einjährigen Kündigungsfrist notgedrungen nachgeben. Das kam aber nicht in Frage.

Bei der Mitgliederversammlung der GfbG im Mai 2023 erhielten wir die einstimmige Rückendeckung für den Umzug.

Es ist das große Verdienst von Dr. Rode, dass wir den Umzug - nach Prüfung zahlreicher Möglichkeiten, die zu keinem befriedigenden Ergebnis führten - stemmen konnten. Über ein Jahr lang war Dr. Rode jeden Monat mehrere Tage im Bundesarchiv in Koblenz und hat unser Archiv umzugsbereit gemacht. Betont werden muß auch noch, daß lediglich eine ZWISCHENLÖSUNG erreicht worden ist. Da ein Akt des Vandalismus angekündigt war, hatten wir vor allem den Aspekt der Sicherheit zu beachten. In nicht allzu ferner Zukunft soll die Nutzbarkeit, die zur Zeit stark eingeschränkt ist, wieder gewährleistet sein. Die Suche nach einem geeigneten Ort geht also weiter.

Darüber hinaus steht die Digitalisierung des Archivs an, die personelle und finanzielle Ressourcen binden wird. Dafür ist mit einem Gesamtkostenumfang von ca. 40.000 EUR zu rechnen.

Spenden für das Archiv zum dauerhaften Erhalt unseres ideellen Erbes sind somit hochwillkommen.

Mit dem ausgehenden Winter 2024 begannen die Vorbereitungen für die Mitgliederversammlung, die am Samstag des Burschentages in Eisenach stattfand. Das herausragende Ereignis war die Verleihung der Herman-Haupt-Plakette, der höchsten Auszeichnung, die die GfbG vergeben kann, an Hans-Jürgen Schlicher (B! Alemannia München, B! Germania Trier). Als Schriftführer und erster stellvertretender Vorsitzender sowie als Kassenwart hatte sich Verbandsbruder Schlicher für die Belange der GfbG enorm verdient gemacht.

Der Vorstand wurde im Amt bestätigt. Das Amt des Schriftführers und ersten stellvertretenden Vorsitzenden bekleidet seit November 2024 Verbandsbruder Nils Kowalewski (StV! Syburgia Dortmund, B! Germania Königsberg zu Hamburg, B! Franconia Münster).

Der Wissenschaftliche Beirat der GfbG setzt sich nach der Neuwahl wie folgt zusammen:

Frau Dr. Helma Brunck

Prof. Dr. Günter Cerwinka

Dr. Frank Grobe

Dr. Karl Gundermann

Prof. Dr. Peter Kaupp

Prof. Dr. Klaus Malettke

Prof. Dr. Christian Neschwara

Prof. Dr. Matthias Stickler.

Die Lektoren für den nächsten Band in der sog. Grünen Reihe der Darstellungen und Quellen, dem Gedenkband für Prof. Dr. Dr. Harald Lönnecker, waren das ganze Jahr 2024 über mit dem Korrekturlesen und darüber hinaus gehenden Arbeiten in Anspruch genommen und sind es weiterhin. Hier lag 2024 der Schwerpunkt der Arbeit. Stark unterstützt haben mich: Prof. Dr. Günter Cerwinka, Dr. Karl Gundermann, Prof. Dr. Peter Kaupp, Dr. Frank Grobe und Dr. Franz Rode.

Das Buch soll zur Gedenkstunde für Harald Lönnecker am 14. Juni in Eisenach vorgestellt werden.

Ein besonders Augenmerk lag wiederum bei der Mitgliederwerbung. Auch 2024 haben wir eine ganze Reihe von Neumitgliedern gewonnen, darunter studierende Verbandsbrüder. Die Verjüngung und

Vergrößerung im Mitgliederbestand ist seit Jahren ein wesentliches Ziel des Vorstandes, denn nicht zuletzt wird unsere Publikationstätigkeit im erheblichen Maß durch Mitgliederbeiträge finanziert. Mein Dank gilt meinen Convorständen, dem Leiter von Archiv und Bücherei der deutschen Burschenschaften, den zahlreichen Autoren der wissenschaftlichen Beiträge für den Gedenkband, meinen Conlektoren und allen anderen, die sich aktiv in das burschenschaftlich studentenhistorische Geschehen 2024 eingebracht haben.

Christian Oppermann A!L!

(Prager Burschenschaft Arminia zu Bochum, Brünner Burschenschaft Libertas zu Aachen),  
Vorsitzender der GfbG

### **6.2.2. Tätigkeitsbericht des Burschenschaftlichen Vereins für nationale Minderheiten- und Volksgruppenrechte in Europa e. V.**

Der burschenschaftliche Volkstumsverein übt seine Tätigkeit im Sinne der Verfassung der Deutschen Burschenschaft, Artikel 9 aus. Darin heißt es, daß jede Burschenschaft verpflichtet ist, sich für die Rechte des deutschen Volkes unabhängig von Staatsgrenzen in einem freien Europa einzusetzen. Das gilt demgemäß auch für jeden einzelnen Burschenschafter.

Als vom Burschentag und vom Altherrentag in Nachfolge der seinerzeitigen „Stiftung“ beschlossener Verein sieht es der Volkstumsverein als seine vornehmste Aufgabe an, in diesem Sinne hilfreich zu wirken. Ganz besonders entspricht dies auch dem enormen Schatz der Deutschen Burschenschaft, nämlich dem volkstumsbezogenen Vaterlandsbegriff. Der Volkstumsverein hat sich seit seinem Bestehen das Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ für die als Minderheiten in Europa siedelnden Angehörigen des deutschen Volkes als Zielrichtung gesetzt.

Auf zahlreichen Kongressen, Symposien und Veranstaltungen der Volksdeutschen in ihren Heimatstaaten sowie in ganz Europa, z.B. auch im Rahmen der FUEV, der Föderativen Union Europäischer Volksgruppen, galt es zunächst zu erforschen, wie die Deutschen in Europa unterstützt werden könnten. Auch auf Reisen und Fahrten in praktisch alle Siedlungsgebiete der Deutschen in Europa konnten die wichtigen persönlichen Kontakte zu den Führungskräften und den Angehörigen der deutschen Volksgruppen angebahnt, erweitert und ausgebaut werden. So konnten auch wichtige Erkenntnisse gesammelt werden.

Von enormer Wichtigkeit war und ist die Tatsache, daß es zumindest in den Gebieten östlich des seinerzeitigen Eisernen Vorhanges erst nach dem Fall des Kommunismus, also der Wende 1989, möglich war, daß sich die Deutschen sammeln und organisieren konnten. Für die Deutschen dort wirkt es sich nach wie vor beträchtlich aus, daß es in 50 Jahren kommunistischer Diktatur unter strengsten Strafen verboten war, deutsch zu sprechen, die deutsche Muttersprache zu erlernen, sich als Deutsche zu sammeln und zu organisieren. Es wuchs also eine ganze „sprachlose Generation“ heran.

In den 1990er Jahren war zunächst wichtig, durch zahlreichste Kontakte den Deutschen das Gefühl des Zusammengehörens zu vermitteln. Durch Vorträge und mediale Vermittlung dort gelang es, ein gewisses Nationalgefühl herzustellen und auszubauen. Dabei halfen auch Unterstützungen in Form von Spenden von Büchern, CD's, DVD's, etc. Obwohl in etlichen Staaten wie z.B. Ungarn, Tschechien, Slowakei durch materielle Hilfe aus Bundesdeutschland sog. Gemeinschaftshäuser errichtet werden konnten, fehlte es an Örtlichkeiten für z.B. Kindergärten. Hier konnte der Volkstumsverein durch Vermittlung von z.B. Bauplänen sowie Hilfen von Architekten, Baumeistern, u.ä.m. Verbesserungen erreichen. Auch Kleidersammlungen für Kinder und Erwachsene wurden durchgeführt, z.B. im Rahmen von ‚Austria pro Romania‘ mithilfe von LKW-Transporten nach Siebenbürgen/ Rumänien. Zuletzt geschah Ähnliches mit großen gemeinsamen Aktionen auch zu den Deutschen in der Ukraine.

Die größten Einsätze führte der Volkstumsverein jedoch durch zur Erhaltung, Verbesserung und Ausbau vom Gebrauch der deutschen Muttersprache für die Volksdeutschen in Europa: Vorträge in Kroatien,

Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Ungarn wurden zu diesem Thema gehalten. Spenden für den deutschen Muttersprachen-Unterricht gingen an volksdeutsche Vereinigungen in der Woiwodina/ Serbien, Slowakei und besonders in Slowenien, wo die deutsche Minderheit als einzige in Europa noch immer nicht verfassungsmäßig anerkannt ist – 35 Jahre nach der Wende! Sprachseminare mit Hilfe deutscher Lehrer wurden im Kärntner Grenzland für sloweniendeutsche Studenten durchgeführt.

Ein großes Projekt wurde 2023 begonnen: In Chronstau bei Oppeln/Schlesien/ Polen entstand ein einzigartiges Projekt. Dort wurde ein Kindergarten installiert, in dem deutsch (und auch polnisch) unterrichtet wird von deutschen Kindergärtnerinnen. Obwohl sowohl von der deutschen Volksgruppenführung und auch von der Gemeinde unterstützt, konnte das nur dadurch finalisiert werden, daß der burschenschaftliche Volkstumsverein die Teilfinanzierung der Kindergärtnerinnen übernahm! Eine großangelegte Spenden-Aktion fand großartige Unterstützung durch die Burschenschafter! Danke! Danke! Diese Unterstützung durch Deutsche Burschenschafter wurde auch bei der Eröffnung des Kindergartens bei der Rede des Volkstumsvereins-Obmannes genannt und von der anwesenden Prominenz gewürdigt. Mittlerweile gibt es auch weiterhin eine ersprießliche Zusammenarbeit mit dieser Institution.

Bei seinen Fahrten nach Oppeln traf der Volkstumsvereins-Obmann immer wieder auch mit den Volksgruppen-Führern zusammen. Dabei wurden mehrere Projekte zur Sprache gebracht. Einerseits sollte die deutsch-polnische Volksschule in Grodzisko unterstützt werden. Beim mehrmaligen Besuch dort wurde einerseits mit der Lehrerschaft konferiert und andererseits mit den Kindern lustige Spiele und Sport betrieben, ihnen auch Geschichten über deutsche Lande, usw. erzählt. Auf dortige Anregung wurde der Schule dann ein Koffer mit – gesammelten – Büchern unter dem Kinderjubiläum geschenkt.

Ein hochinteressanter Besuch erfolgte in der Montessori-Schule in Goslawitz/ bei Oppeln, wo vom Kindergarten bis zum Abitur in Deutsch (und in der polnischen Staatssprache) unterrichtet wird. Nach Begrüßung durch Lehrerschaft und Schülerschaft wurde den Kindern einiges über die deutschen Lande, die heutigen Möglichkeiten in Europa, usw. erzählt. Nach ausführlicher Besichtigung der gesamten Schule samt Teilnahme an Unterricht wurde mit der Lehrerschaft über Möglichkeiten von Unterstützung und Zusammenarbeit besprochen. Dabei wurde von den Lehrern geäußert, daß ein Kulturaustausch in Form eines Besuches von Schülern in deutschen Landen das Wertvollste wäre. Kulturaustausch hält der Volkstumsverein als eines der wertvollsten und nachhaltigsten Dinge im Bereich der Volkstumsarbeit. Mehrere solche Projekte wurden im Laufe der Jahre durchgeführt: Einladung eines kroatendeutschen Chores aus Esseg/Osijek, Einladung des „Hugo-Wolf-Chores“ aus Marburg/ Drau/ Slowenien, Einladung einer deutschstämmigen Tanz- und Lieder-Gruppe aus Munkatsch/ Ukraine nach Kärnten/ Österreich. Dort wurden diese von Bürgermeistern mehrerer Städte empfangen, ebenso vom Landeshauptmann (=Ministerpräsident) Landtags-Präsident, usw. Ausstellungen über die oben genannten Gebiete wurden hier präsentiert. Öffentliche Auftritte in mehreren Städten, wie z.B. Klagenfurt und Villach konnten so der Bevölkerung das Wirken dieser Gruppen und auch des burschenschaftlichen Volkstumsvereines vermittelt werden. Literaturtage der deutschen Poesie in Slowenien wurden in der Kärntner Landeshauptstadt unter großem Medieninteresse veranstaltet. Radio-, Fernseh- und Medien-Berichte erschienen, natürlich mit entsprechender Nennung der Deutschen Burschenschaft.

Überhaupt konnte der Volkstumsverein durch Berichte in zahlreichen inländischen und ausländischen Medien immer wieder das umfangreiche Eintreten für Belange der Volksdeutschen in Europa zur Kenntnis bringen und so das Ansehen der Deutschen Burschenschaft in vielen Staaten Europas steigern. Auch in den verbandseigenen Burschenschaftlichen Blättern erscheinen immer wieder Berichte über Vorhaben des Volkstumsvereins. So kann jeder Burschenschafter sich ein Bild über die umfangreiche Tätigkeit in ganz Europa machen.

Da solche Tätigkeit auch finanzielle Mittel erfordert, wäre es schön und gut, wenn möglichst viele Burschenschafter den Volkstumsverein durch ihre Mitgliedschaft unterstützen. Diesem Ziel galt auch eine umfangreiche Informations-Kampagne. Dabei wurde allen DB-Burschenschaften ein Kurzartikel

über die Volkstumsarbeit des Volkstumsvereins übermitteln. Von vielen Bünden wurde das auf unsere Bitte hin auch ihren Mitgliedern in Semesterberichten, elektronischen Mitteilungen, usw. weitergeleitet. Dadurch kann sich jeder noch besser ein Bild machen. Es ist zu hoffen, daß dadurch auch eine noch größere Zahl an Mitgliedern erreicht werden kann.

Für die nächste Zeit wird einerseits die Weiterförderung des Unterrichts in deutscher Muttersprache durchgeführt. Besonders aber wird das Kulturaustausch - Projekt mit den Schülern der Schule Goslawitz in Zusammenarbeit mit mehreren gleichgesinnten Verbänden weitergetrieben: Fahrt von Oppeln nach Kärnten, Unterbringung im hiesigen Jugendgästehaus, Verpflegung, Besichtigung der Schönheiten dieses wunderbaren Landes, Auftritte der Tanz- und Lieder- Gruppe in mehreren Städten, Zusammenkommen mit der hiesigen Jugend, Verbesserung bei der deutschen Muttersprache, usw. sind am Programm und erfordern maximale Anstrengung zur Durchführung.

Wichtig ist nach wie vor die Förderung der deutschen Muttersprache, vor allem in Slowenien bei den dortigen Vereinigungen in Laibach, Marburg, Bischofslack für die volksdeutsche Jugend dort, aber auch in Ungarn, Serbien, Slowakei, usw.

Für all diese und andere Aktivitäten spielt der stete Kontakt mit den Volksdeutschen in Europa und deren Führungskräften eine entscheidende Rolle. Das wird einerseits durch Teilnahme an entsprechenden Kongressen, Symposien, usw., weiters durch dauernde Korrespondenz, aber auch durch Vorträge in diversesten Städten in deren Gebieten. Das erfolgte in Siebenbürgen, Banat, Woiwodina, Breslau, Oppeln, Laibach, Marburg, Cilli, Gottschee, Esseg/Kroatien, Budapest, Zips/Slowakei, Brüssel, Löwen/Belgien, Fünfkirchen/Ungarn, u.a.m. Interessant war auch der Vortrag des Vorsitzenden vom burschenschaftlichen Volkstumsverein im Bundestag von Berlin, wohin er über das Verhältnis Polen- Deutschland eingeladen war. Auch in Hamburg und Kiel war er zu ähnlichen Vorträgen eingeladen. In den fünf Jahren seiner Amtszeit als DB-Bildungsbeauftragter hat er in praktisch allen Universitätsstädten des deutschen Sprachraumes über volkstumpolitische Themen Vorträge gehalten. Ein herzlicher Dank gilt der Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Volkstumsvereins, den Verbandsbrüdern Böttcher, Gallin, Schröter, Schwarz sowie Weidner, aber auch allen Mitgliedern, die den Volkstumsverein in Treue erhalten und unterstützen.

Möge auch weiterhin eine erfolgreiche Arbeit im Sinne der Deutschen Burschenschaft gelingen! Das wünscht der Deutschen Burschenschaft und dem burschenschaftlichen Volkstumsverein mit ganzem Einsatz und Idealismus

mit herzlichem Burschengruß  
Dr. Bruno Burchhart, B! Olympia Wien  
Vorsitzender

### **6.2.3. Bericht des Denkmalerhaltungsvereins Eisenach e. V. (DEV)**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor

### **6.2.4. Bericht des Burschenschaftsdenkmalverein in Eisenach e. V.**

Das vergangene Jahr war insbesondere geprägt von der letzten Phase der Restaurierung der Gefallenengedenkstätte der Deutschen Burschenschaft („Langemarck-Gedenkstätte“). Diese teure, aber absolut notwendige Maßnahme war ein wichtiger Schritt dafür, unser Denkmal für die Zukunft zu rüsten. Unser Dank gilt insbesondere den Amtsträgern des DEV, die unermüdlich und unentgeltlich sehr viel dafür leisten mussten, aber natürlich auch all den großzügigen Groß- und Kleinspendern, die gemeinsam den erforderlichen Betrag zusammengetragen haben. Natürlich enden damit weder die Restaurierungsarbeiten am Denkmal, noch der weiterhin bestehende Finanzierungsbedarf des DEV – schließlich konnte die Gedenkstätte nur dank entsprechender Darlehen restauriert werden, die nun



zurückgezahlt werden müssen. Großzügige Spender sind also weiterhin sehr willkommen. Nichtsdestotrotz war der nun erfolgte Bauabschnitt ganz klar ein großer Schritt.

Außerdem haben wir das letzte Jahr bei der Geschäftsführung des Berghotels einen Generationswechsel vollzogen. Nach vielen ereignisreichen Jahren konnte Vbr. Zoltán Henneberg (Münchener B! Cimbria) die Geschäftsführung nun an Vbr. Jan Engelkensmeier (B! Normannia-Nibelungen zu Bielefeld) übergeben. Ich möchte Vbr. Henneberg auch auf diesem Wege den ausdrücklichen Dank des BDV ausdrücken und hoffe, dass er uns auch in Zukunft beratend zur Seite stehen wird. Vbr. Engelkensmeier danke ich für seine Bereitschaft, in diese großen Fußstapfen zu treten, und ich freue mich auf eine langjährige gute Zusammenarbeit.

Vor wenigen Wochen konnten wir nun noch die Rahmenbedingungen für die Errichtung der LoRaWan-Antenne am Burschenschaftsdenkmal klären. Die Idee hinter dieser Einrichtung wurde schon in den Tagungsunterlagen des vergangenen Burschentags detailliert beschrieben. Kurz zusammengefasst geht es darum, dass diese Antenne Teil eines öffentlichen Netzwerks darstellt, mithilfe dessen manche Einrichtungen der Stadt Eisenach besser gesteuert und überwacht werden können. Die Antenne ist sehr klein und wird dadurch kaum sichtbar sein und den Betrieb des Denkmals nicht beeinträchtigen. Für uns ergibt sich durch diese Kooperation zum einen ein finanzieller Vorteil, weil sich die öffentliche Hand an den Kosten der Infrastruktur des Denkmals beteiligt, und zum anderen profitieren wir von einer besseren Überwachung des Denkmals, weil es sich bei der Antenne für die Stadt nun um kritische Infrastruktur handelt. Leider war die Kooperation mit den Verantwortlichen der Stadt Eisenach sehr schwierig, weil diese zunächst sehr lange trotz Nachfrage nichts von sich hören ließen und uns dann plötzlich unter großem Zeitdruck ungünstige Bedingungen aufzwingen wollten. Am Ende konnte aber eine für uns vorteilhafte Vereinbarung gefunden werden. Zudem wurde durch diese Diskussion der neue Bürgermeister auf uns aufmerksam, dem an einem guten Auskommen mit der Burschenschaft gelegen ist. So hat er uns als Zeichen seiner Wertschätzung zum Bürgermeisterempfang beim Eisenacher Sommergewinn eingeladen, zu dem wir dann auch in Couleur erschienen sind. Die Zeichen stehen also gut, dass wir zur Stadt Eisenach nun wieder eine bessere Beziehung haben werden als zuletzt.

Mit burschenschaftlichen Grüßen,  
Dietmar Haba Z!

#### **6.2.5. Bericht des Heinrich-Arminius-Riemann Förderverein e. V.**

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein schriftlicher Bericht vor



## 7. Aufnahmen

### 7.1. Antrag der Vorsitzenden Burschenschaft auf Aufnahme der Burschenschaft Redaria-Allemania Rostock

**Der Burschentag möge beschließen:**

Die Burschenschaft Redaria-Allemania Rostock wird als Mitgliedsbund in die Deutsche Burschenschaft aufgenommen.

Der Vorsitzenden Burschenschaft lagen fristgemäß alle erforderlichen Unterlagen nach §22 Geschäftsordnung vor.

Vbr. Jütten wird von den Stellungnahmen der am nächsten gelegenen Verbandsburschenschaft und der VAB, welche um ebensolche gebeten wurde, berichten.

Anschließend: Befragung

Notizen:



## **7.2. Antrag auf Aufnahme der Vorsitzenden Burschenschaft der Berliner Burschenschaft Libertas**

### **Der Burschentag möge beschließen:**

Die Berliner Burschenschaft Libertas wird als Mitgliedsbund in die Deutsche Burschenschaft aufgenommen.

Der Vorsitzenden Burschenschaft lagen fristgemäß alle erforderlichen Unterlagen nach §22 Geschäftsordnung vor.

Vbr. Jütten wird von den Stellungnahmen der Verbandsburschenschaften am Hochschulort und der VAB, welche um ebensolche gebeten wurden, berichten.

Anschließend: Befragung

Notizen:





## 8. Haushalts- und Kassenangelegenheiten

### 8.1. Haushalts- und Vermögensabrechnung, Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer sowie deren Entlastung

#### 8.1.1. Haushaltsabrechnung für das Haushaltsjahr 2024

	Einnahmen	Jahresabschluss 2021	Jahresabschluss 2022	Jahresabschluss 2023	2024 Planung	Aktuell 31.12.2024	2025 Planung	2026 Planung
Titel 01	Beiträge der Mitgliedsvereinigungen							
	a.) aktive Burschenschaften	7.651,49 €	7.513,94 €	7.206,24 €	7.000,00 €	7.041,42 €	7.000,00 €	7.000,00 €
	b.) Altherrenverbände	123.986,17 €	121.295,26 €	122.516,08 €	115.000,00 €	121.557,79 €	115.000,00 €	115.000,00 €
Titel 02	Umlagen							
Titel 03	Beireitungen	9.339,10 €	11.557,60 €	11.765,40 €	5.000,00 €	4.110,98 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Titel 04	Burschenschaftliche Blätter	8.681,72 €	11.987,58 €	12.539,18 €	10.000,00 €	6.688,96 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Titel 05	Materialversand	122,36 €	532,12 €			155,32 €		
Titel 06	Burschentag							
	a.) Durchführung		973,10 €	700,17 €		689,30 €		
	b.) Reisekostenausgleich	2.301,00 €	2.119,00 €	2.241,00 €	2.000,00 €	2.102,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Titel 07	Verbandstagung							
	a.) Durchführung		1.212,20 €		2.000,00 €		2.000,00 €	2.000,00 €
	b.) Reisekostenausgleich		2.604,00 €	1.844,00 €	2.000,00 €		2.000,00 €	2.000,00 €
Titel 08	Steuern							
	a.) Körperschaftssteuer	3.140,00 €	3.067,16 €	2.950,00 €		3.113,73 €		
	b.) Kapitalertragssteuer	172,65 €						
	c.) Solidaritätssteuer			170,67 €		167,45 €		
	d.) Umsatzsteuer	391,75 €	61,37 €	5,98 €		251,88 €		
Titel 09	Sonstiges	500,00 €	1.147,04 €					
Titel 10	Entnahmen aus der Rücklage							
Titel 11	Zuschüsse zum Sekretariat/ Einnahmen des Sekretariats	11.511,51 €	11.591,89 €	11.222,58 €	10.000,00 €	12.458,52 €	11.000,00 €	12.000,00 €
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>167.797,75 €</b>	<b>175.662,26 €</b>	<b>173.161,30 €</b>	<b>153.000,00 €</b>	<b>158.337,35 €</b>	<b>154.000,00 €</b>	<b>155.000,00 €</b>
	<b>Ausgaben</b>							
Titel 101	Burschentag		23.237,99 €		22.000,00 €		23.000,00 €	23.000,00 €
	a.) Vorbereitung & Durchführung	6.800,64 €	10.243,92 €	6.426,00 €		5.728,15 €		
	b.) Tagungshalle	10.419,83 €	8.688,94 €	8.788,64 €		10.114,33 €		
	c.) Tagungsunterlagen	1.626,15 €	1.907,28 €	823,51 €		1.005,60 €		
	d.) Festakt	3.627,45 €	2.296,70 €	3.790,30 €		3.108,30 €		
	e.) Totengedenken	1.525,95 €	101,15 €			2.185,15 €		
	f.) Festkommers	1.690,31 €		2.029,00 €				
	g.) sonstige Kosten							
	h.) Reisekostenausgleich	1.066,00 €	1.787,00 €	1.493,00 €	2.500,00 €	1.493,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Titel 102	Verbandstagung							
	a.) Durchführung		5.212,67 €	8.850,34 €	5.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €
	b.) Reisekostenausgleich		348,00 €	847,00 €	1.000,00 €		1.000,00 €	1.000,00 €



Titel 103	Vorsitzende				5.000,00 €		5.000,00 €	5.000,00 €
	a.) gewesene Vorsitzende	182,00 €	340,40 €	92,30 €		79,65 €		
	b.) Vorsitzende	3.171,85 €	8.862,64 €	3.356,85 €		2.902,09 €		
	c.) designierte Vorsitzende							
Titel 104	Verbandsrat							
	a.) Geschäftsbedürfnisse	3.947,10 €						
	b.) außergewöhnliche Belastung							
Titel 105	Rechtsausschuss Vorsitzender	627,93 €			800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
	Rechtsausschuss stellvertretender Vorsitzender			1.395,70 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €
	Rechtsausschuss Mitglied		1.180,40 €		800,00 €	790,90 €	800,00 €	800,00 €
	Rechtsausschuss restliche Kosten Inkl. Ersatzmitglied				0,00 €		0,00 €	0,00 €
Titel 106	Verbandsobmann für Hochschul- und allgemeine Politik			1.647,00 €	1.700,00 €	1.692,20 €	1.700,00 €	1.700,00 €
Titel 107	Verbandsobmann für das burschenschaftliche Fechten, Nachwuchswerbung und Sp	429,50 €	505,10 €	1.475,11 €	1.500,00 €	1.475,90 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Titel 108	1. Beisitzer im Verbandsrat u.a. BT Orga	803,70 €	1.297,70 €	885,78 €	1.000,00 €	424,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	2. Beisitzer im Verbandsrat u.a. Vereine				1.000,00 €	903,66 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	Ersatzobmann				0,00 €		0,00 €	0,00 €
Titel 109	Schatzmeister, Kassenprüfer							
	a.) Schatzmeister	1.933,97 €	911,38 €	1.561,27 €	1.500,00 €	1.261,51 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	b.) stellv. Schatzmeister	466,50 €	595,00 €	1.247,96 €	700,00 €	1.152,77 €	700,00 €	700,00 €
	c.) Kassenprüfer	1.123,50 €	2.420,40 €	1.516,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
	c.) Kassenprüfer				650,00 €	608,28 €	750,00 €	750,00 €
Titel 110	Referent für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	541,14 €	930,30 €	191,50 €	1.000,00 €	1.115,43 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Titel 111	Burschenschaftliche Blätter							
	a.) Aufwandsentschädigung Schriftleiter	10.000,00 €	10.257,04 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
	b.) Layout							
	c.) Satz	7.608,19 €	7.062,68 €	7.631,45 €	6.600,00 €	7.187,94 €	7.800,00 €	7.800,00 €
	d.) Druck	21.722,07 €	17.443,14 €	16.656,69 €	20.000,00 €	16.067,12 €	17.000,00 €	17.000,00 €
	e.) Adressetiketten	4.107,64 €	3.266,64 €	4.693,41 €	2.500,00 €	4.164,46 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	f.) Versand	19.807,31 €	22.291,79 €	17.990,82 €	20.000,00 €	13.259,34 €	18.000,00 €	18.000,00 €
	g.) Sonstiges							
Titel 112	Bauftragte							
	a.) Beauftragter für die Adressverwaltung				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	b.) Beauftragter für Beirteilungen	283,00 €	690,60 €	585,20 €	1.000,00 €	216,20 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	c.) DB-Bildungsbeauftragter	1.000,00 €			2.100,00 €	1.789,01 €	2.100,00 €	2.100,00 €
	d.) Eisenachbeauftragter				150,00 €	0,00 €	150,00 €	150,00 €
	e.) Beauftragter für Studentenwohnheime	160,00 €		168,50 €	500,00 €	168,50 €	500,00 €	500,00 €
	f.) Netzbeauftragter	4.246,25 €	4.630,77 €	5.070,50 €	4.685,50 €	6.140,25 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Archiv & Bücherei der Deutschen Burschenschaft	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
Titel 113	Sekretariat	33.525,05 €	34.198,49 €	28.499,13 €	32.000,00 €	39.794,05 €	38.000,00 €	38.000,00 €
Titel 114	a.) Büromaterial							
	b.) Porto							
	c.) Telefon							
	d.) Server/ Speicherkapazität und Sicherheit							
	e.) Domainverwaltung							
	f.) Markenrechte							
	g.) Gerätebeschaffung							
	h.)Druckkosten ohne BBl							
	i.)Nebenkosten Geldverkehr	3.855,46 €	4.058,65 €	3.595,28 €	4.100,00 €	4.241,40 €	4.000,00 €	4.000,00 €
	j.) Reisekosten							
	k.) Sonstiges							
	Versicherungen	820,62 €	957,72 €	820,62 €	1.000,00 €	927,12 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Titel 115	Verbände	75,00 €	900,00 €	933,00 €	1.000,00 €	200,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Titel 116	Deutschlandstipendium	420,17 €		3.770,50 €	6.500,00 €	5.179,53 €	6.500,00 €	6.500,00 €
Titel 117	Steuern							
Titel 118	a.) Körperschaftssteuer	2.848,00 €	2.848,00 €	2.848,00 €	3.000,00 €	2.848,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
	b.) Kapitalertragssteuer	87,87 €	254,98 €	198,98 €	1.000,00 €	388,59 €	1.000,00 €	1.000,00 €
	c.) Solidaritätszuschlag	161,47 €	170,67 €	164,94 €	500,00 €	178,01 €	500,00 €	500,00 €
	d.) Umsatzsteuer	442,98 €	518,67 €	1.200,72 €	1.000,00 €	721,91 €	1.200,00 €	1.200,00 €
	Zuschüsse							



Titel 119	a.) Verein für Minderheiten							
	b.) GfbG, Lexikon							
	c.) Linzer Turm							
	d.) Kulturarbeit des DEV			2.500,00 €	2.500,00 €			
	e.) DEV Zuschuss Langemarck Denkmal	2.000,00 €	2.000,00 €	18.500,00 €	2.000,00 €			
	f.) DEV Zuschuss Versicherungen Denkmal	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €			
Titel 120	Investitionen	9.897,49 €	687,99 €			781,44 €		
Titel 121	Rücklagenzuführung							
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>174.052,09 €</b>	<b>170.866,81 €</b>	<b>183.245,00 €</b>	<b>180.835,50 €</b>	<b>159.643,79 €</b>	<b>178.550,00 €</b>	<b>178.550,00 €</b>
	<b>Saldo Einnahmen vs. Ausgaben abzgl. Vermögensbilanz</b>	<b>-6.254,34 €</b>	<b>4.795,45 €</b>	<b>-10.083,70 €</b>	<b>-27.835,50 €</b>	<b>-1.306,44 €</b>	<b>-24.550,00 €</b>	<b>-23.550,00 €</b>

Hinweise: Die Titel 101,102,103,104 und 112 a-f sind gem. § 4 (2 und 3) HKO gegenseitig deckungsfähig, da sie alle in der Verantwortung der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft liegen.

Die Konten Burschenschaftliche Blätter Titel 111 a-g.) sind dauerhaft gegenseitig deckungsfähig. VBA 23-2023

Nur 2023: Die Überziehung der Konten der Schatzmeisterei Titel 109 (Schatzmeisterei) werden gegen die Konten Beisitzer 1 und 2 Titel 108 gefahren und diese für 2023 gegenseitig deckungsfähig erklärt. VBA-21-2023

Nur 2023: Die überplanmäßigen Ausgaben für die Verbandstagung Titel 102 werden vom Verbandsrat genehmigt. VBA-22-2023

Nur 2023: Die Höheren Ausgaben für das Konto Umsatzsteuerzahlungen Nummer 118 d.) wird vom Verbandsrat genehmigt. VBA-24-2023

Die folgenden Beschlüsse gelten für 2024





Sekretariat	20.01.2016	10	Briefablagen	Office-Discount	13,90 €		12,90 €											12,90 €	1,00 €
Sekretariat	20.01.2016	1	Trittleiter	Office-Discount	22,90 €		21,90 €											21,90 €	1,00 €
Sekretariat	20.01.2016	2	Tischprospekthalter	Office-Discount	23,98 €		22,98 €											22,98 €	1,00 €
Sekretariat	22.01.2016	2	Aktenschränke	Tischlerrei Laun, Weiß	633,87 €	13	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	438,83 €	195,04 €
Sekretariat	22.01.2016	2	Rollcontainer	Tischlerrei Laun, Buche	633,87 €	13	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	48,76 €	438,84 €	195,03 €
Sekretariat	22.01.2016	2	Besucherstühle	Office-Discount, Naturbuche	94,96 €		93,96 €											93,96 €	1,00 €
Sekretariat	25.01.2016	3	BKS Schließzylinder inkl. 10 Schlüssel	BKS	63,69 €		62,69 €											62,69 €	1,00 €
Sekretariat	25.01.2016	1	Bürodrehstuhl	Office Discount	177,31 €	13	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	13,64 €	122,76 €	54,55 €
Sekretariat	03.02.2016	1	Messingschild Deutsche Burschenschaft	Gravieranstalt Walther	248,19 €	25	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	9,93 €	89,36 €	158,83 €
Sekretariat	09.04.2016	3	Bilder	Druckerei Schröter	948,73 €	15	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	63,25 €	569,24 €	379,49 €
Sekretariat	10.06.2016	1	Schreibtischlampe	Office Discount	51,35 €		50,35 €											50,35 €	1,00 €
stellv. Schatzmeister	24.10.2016	1	Geldkassette		53,54 €		52,54 €											52,54 €	1,00 €
Sekretariat	08.02.2017	1	Bildschirm	Acer V246HLbmd	166,60 €	3		55,53 €	55,53 €	55,53 €								166,59 €	1,00 €
Sekretariat	29.03.2017	1	Laptop	Lenovo 15,6 "	741,37 €	3		247,12 €	247,12 €	247,12 €								741,36 €	1,00 €
Sekretariat	22.05.2017	1	Bild BT 2017	Schröter Druck	216,46 €	15		14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	14,43 €	115,44 €	101,02 €
Archiv Berghotel	29.05.2017	1	Schlagbretter	Tischlerei Laun	199,92 €			198,92 €										198,92 €	1,00 €
Sekretariat	13.06.2017	1	Regal in Tür	Tischlerei Laun	370,09 €	13		28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	28,47 €	227,76 €	142,33 €
Archiv Berghotel	19.06.2017	1	Absperrstäbe Totengedenken	Diakonie	191,42 €			190,42 €										190,42 €	1,00 €
Sekretariat	11.09.2017	1	A3 Laminierer	Office Discount	195,10 €			194,10 €										194,10 €	1,00 €
Sekretariat	18.09.2017	8	Presse Westen		126,32 €			125,32 €										125,32 €	1,00 €
Sekretariat	11.12.2017	1	Stempel Sekretariat		14,33 €			13,33 €										13,33 €	1,00 €
Sekretariat	27.02.2018	1	Jalousien Sekretariat	Fa. Hammer	541,59 €	13			41,66 €	41,66 €	41,66 €	41,66 €	41,66 €	41,66 €	41,66 €	41,66 €	41,66 €	291,62 €	249,97 €
Berghotel Archiv	15.11.2018	1	Verschlag Berghotel	Fa. Laun	677,45 €	13			52,11 €	52,11 €	52,11 €	52,11 €	52,11 €	52,11 €	52,11 €	52,11 €	52,11 €	364,77 €	312,68 €
Garage Berghotel	11.12.2020	6	Kunststoffpalette	Fa. Rotom	218,80 €	13					16,83 €	16,83 €	16,83 €	16,83 €	16,83 €	16,83 €	16,83 €	84,15 €	134,65 €
Garage Berghotel	11.12.2020	5	Schwerlastregale	Fa. Bauhaus	541,65 €	13					41,67 €	41,67 €	41,67 €	41,67 €	41,67 €	41,67 €	41,67 €	208,35 €	333,30 €
Garage Berghotel	11.12.2020	1	Hochhubwagen	Fa. Hubtechnik 24	699,00 €	13					53,77 €	53,77 €	53,77 €	53,77 €	53,77 €	53,77 €	53,77 €	268,85 €	430,15 €
VorsDB	28.01.2022	1	Laptop gebraucht	Think Store	219,99 €	3								73,33 €	73,33 €	73,33 €	73,33 €	219,99 €	0,00 €
Sekretariat	30.06.2022	1	Bürostuhl		349,99 €	13								26,92 €	26,92 €	26,92 €	26,92 €	80,76 €	269,23 €
Sekretariat	24.11.2022	1	Kamera Überwachung	Abus	338,00 €	3									112,67 €	112,67 €	112,67 €	338,01 €	-0,01 €
Sekretariat	08.11.2024	1	Monitor	Acer	99,00 €	3											33,00 €	33,00 €	

Summe

13.210,94 €

3.769,39 €

**8.1.3. Abrechnung 2024 – Einzelausweis**

Burschentag	2021	2022	2023	2024
Einnahmen				
Krugverkauf & Busumlage	471,89 €	1.133,10 €	700,17 €	689,30 €
Beireitungen den Burschentag betreffend	8.933,10 €	3.717,40 €	5.663,20 €	3.568,00 €
Reisekostenausgleich	2.301,00 €	2.119,00 €	2.241,00 €	2.102,00 €
sonstige Einnahmen	40,00 €			
Ausgaben				
Reisekosten Mitglieder Verbandsrat	8.242,40 €	7.440,64 €	8.041,03 €	5.477,89 €
Druckkosten (Einladungen, Tagungsunterlagen, Protokoll, Aufkleber)	1.069,38 €	4.216,47 €	823,51 €	1.325,79 €
Tagungshalle und Einrichtung	11.576,85 €	8.688,94 €	8.940,96 €	10.294,37 €
Festakt & Totengedenken	4.632,18 €	5.258,19 €	3.820,30 €	4.569,10 €
Festkommers	1.690,31 €	101,15 €	2.029,00 €	2.462,50 €
Bustransfer	2.700,00 €	2.400,00 €	1.900,00 €	2.000,00 €
Verbandsratssitzung und Pressekonferenz				385,50 €
Film/ Fotos Burschentag	1.432,00 €			
Reisekostenausgleich	1.066,00 €	1.787,00 €	1.493,00 €	1.493,00 €
Einnahmen Burschentag	11.745,99 €	6.969,50 €	8.604,37 €	6.359,30 €
Ausgaben Burschentag	32.409,12 €	29.892,39 €	27.047,80 €	28.008,15 €
Kosten gesamt Burschentag	20.663,13 €	22.922,89 €	18.443,43 €	21.648,85 €

Verbandstagung	2021	2022	2023	2024
Einnahmen				
Umlagen für Getränke		1.212,20 €		
Beireitungen die Verbandstagung betreffend		5.872,60 €	5.663,20 €	
Reisekostenausgleich		2.604,00 €	1.844,00 €	
Ausgaben				
Reisekosten Mitglieder Verbandsrat Aufbau und Durchführung		2.077,50 €	1.565,46 €	
Festredner, Symposium, Miete, etc.		5.212,67 €	8.935,34 €	
Reisekostenausgleich		348,00 €	847,00 €	
Einnahmen Verbandstagung	0,00 €	9.688,80 €	7.507,20 €	0,00 €
Ausgaben Verbandstagung	0,00 €	7.638,17 €	11.347,80 €	0,00 €
Kosten gesamt Verbandstagung	0,00 €	-2.050,63 €	3.840,60 €	0,00 €



Sekretariat	2021	2022	2023	2024
Einnahmen				
Zuschuss der Agentur für Arbeit/ GKV		515,67 €	257,45 €	975,33 €
Zuschuss des Denkmalerhaltungsvereins Eisenach e.V.	9.420,31 €	9.581,59 €	9.068,55 €	11.714,86 €
Rechnungen Berghotel Burschenhaus GmbH und VVAB	2.024,00 €	1.396,56 €	1.618,90 €	486,19 €
sonstige Einnahmen	67,20 €	98,07 €	277,68 €	257,47 €
Ausgaben				
Telefon- & Datenkosten	873,41 €	912,38 €	954,83 €	1.005,15 €
Miete und Service Drucker	1.514,39 €	1.494,64 €	1.544,63 €	1.162,86 €
Gehalt	13.031,92 €	14.285,34 €	13.036,24 €	18.800,56 €
Lohnnebenkosten	12.360,33 €	10.690,64 €	5.482,15 €	12.669,32 €
Versicherungen	668,15 €	603,97 €		777,43 €
Miete & Nebenkosten	4.342,28 €	4.927,35 €	5.890,79 €	5.386,74 €
Büromaterial, Porto, Dekoration	698,97 €	1.207,09 €	15,90,49	967,12 €
Einnahmen Sekretariat	11.511,51 €	11.591,89 €	11.222,58 €	13.433,85 €
Ausgaben Sekretariat	33.489,45 €	34.121,41 €	26.908,64 €	40.769,18 €
Kosten gesamt Sekretariat	21.977,94 €	22.529,52 €	15.686,06 €	27.335,33 €

Investitionen	2021	2022	2023	2024
Ausgaben				
Umbau Archiv, Verlagerung aus Werner-Assmann-Halle, Garage	9.897,49 €			
Sekretariat		687,99 €		99,00 €
Filme, Photographien, Drohnenaufnahmen				682,44 €
Gesamt	9.897,49 €	687,99 €	0,00 €	781,44 €

### 8.1.4. Darlehen

#### Ausgereichte Darlehen zum 31.12.2024

Bund/ Objekt	Darlehenssumme	01.01.2024	Tilgung in 2024	Zinsen in 2024	Stand 31.12.2024
Immob. Arminia Leipzig GmbH	40.000,00 €	32.704,66 €	981,14 €	618,86 €	31.723,52 €
Die Berliner Burschenschaft Arminia	3.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	zinsfrei	0,00 €
Denkmalerhaltungsverein Eisenach e.V.	50.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.396,97 €	50.000,00 €

## 8.1.5. Vermögensabrechnung

	Konto int.	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024	Stand 01.01.2024	Stand 31.12.2024
		Zweckbuchung	Zweckbuchung	Ist-Buchung	Ist-Buchung
1.) Verfügungsmittel					
a.) Kasse	1000-1002	15.312,00 €	15.312,00 €	22.794,97 €	22.794,97 €
b.) Volksbank Rhein/Sieg e.G.	1200	3.156,29 €	8.992,13 €	3.156,29 €	8.992,13 €
2.) Forderungen					
a.) Kaution Sekretariat Eisenach	1500	990,00 €	990,00 €	990,00 €	990,00 €
3.) Darlehen					
b.) Immobilien Arminia Leipzig GmbH	1301	32.500,65 €	31.423,52 €	32.704,66 €	31.723,52 €
c.) Berliner Burschenschaft Arminia	1302	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
d.) Denkmalerhaltungsverein Eisenach e.V.	1303	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
4.) Zweckgebundene Rücklagen					
c.) gem. § 18 HKO		300.000,00 €	300.000,00 €		
5.) Freie Rücklagen					
a.) Frankfurter Fondsbank, Anlagekonto	1400			86.790,22 €	67.640,46 €
b.) Frankfurter Fondsbank, Abwicklungskonto	1401			0,00 €	0,00 €
c.) Tagesgeldkonto	1250+1260	10.069,29 €	16.805,95 €	215.592,09 €	241.382,52 €
d.) Kasse				0,00 €	0,00 €
Summe		413.028,23 €	423.523,60 €	413.028,23 €	423.523,60 €





### **8.1.6. Tätigkeitsbericht des Schatzmeisters, des stellvertretenden Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2024 sowie des Beireitungsbeauftragten**

Das Geschäftsjahr 2024 der Deutschen Burschenschaft hat sich aus Sicht der Schatzmeister dadurch ausgezeichnet, dass wir keinerlei außergewöhnliche Ausgaben hatten und die Mitglieder des Verbandsrates Kostendisziplin wahrten, so dass wir den Verlust geringer halten konnten als gedacht. Geplant war ein Verlust von 27.835,50 €. Des Weiteren fielen die Einnahmen etwas höher aus als gedacht. 158.337,35 € anstelle von 153.000.- €. Der operative Verlust beträgt 1.306,44 € und konnte somit gegenüber dem vergangenen Jahr (10.083,70 €) deutlich verringert werden. Dies liegt vor allem an der nicht stattgefundenen Verbandstagung.

Wir stellen zum zweiten Mal bei der Messe Jagd und Hund aus, die Kosten dafür in Höhe von rund 7.000.- € für 2025 wurde fast vollständig 2024 verbucht.

Der größte Kostenblock sind nach wie vor die Burschenschaftlichen Blätter. Hier ist es uns gelungen, durch die Umstellung auf digitalen Bezug, die Porto und Druckkosten erheblich zu senken. Nichtsdestotrotz sind diese noch weit zu hoch, sie belaufen sich aktuell auf rund 53.000.- € per Anno und werden 2025 deutlich durch das höhere Porto steigen.

**Unsere inständige Bitte an alle Verbandsmitglieder, an alle Burschenschafter ist, auf digitalen Bezug umzustellen.**

Für die nächsten Jahre hoffen wir bei einer entsprechenden Kostendisziplin die Verluste der Deutschen Burschenschaft in Grenzen zu halten. Das Vermögen reicht derzeit aus, um keine außerordentlichen Beitragsanpassungen vornehmen zu müssen. Nur durch eine gute Kapitalanlage konnten wir 2024 Gewinne erwirtschaften. Betrag der operative Verlust noch 1.306,44 €, so haben wir nach Kapitalanlage 10.495,37 erwirtschaftet.

Auf den nächsten Seiten sehen Sie sowohl die gesamte Haushaltsabrechnung für das Geschäftsjahr 2024 als auch für ausgewiesene Veranstaltungen und erklärungsbedürftige Positionen den Einzelausweis der Kosten.

Im Jahr 2024 wurden von mir Beireitungen für folgende Vorgänge erhoben:

- verspätete Abgabe der Stärkemeldung 2024,
- verspätete Zahlung von Mitgliedsbeiträgen für 2024,
- Nichtzahlung Reisekostenausgleich des Burschentags 2024,
- Abwesenheit auf dem Burschentag 2024

Die Einnahmen aus Beireitungen in Höhe von € 4041,38 sind niedriger als im Haushaltsplan mit € 5.000,- veranschlagt ausgefallen. Die auf das Jahr 2025 verschobene Verbandstagung bedingt diesen Rückgang in den Einnahmen des Beireitungsbeauftragten.



Grundsätzlich kann ich konzentrieren, dass die Zahlungsmoral und auch die Einhaltung der Termine im Sinne der Beireitungsordnung durchaus gut waren.

Mitgliedsburschenschaften können sich auch weiterhin jederzeit mit Fragen bzgl. ausgesprochener Beireitungen an den Beireitungsbeauftragten wenden. Dies schafft im Zweifel schnell Klarheit und spart den Mitgliedsburschenschaften zusätzliche Kosten in Form erhöhter Beireitungen.

Wir danken allen Mitgliedern des Verbandsrates und den Beauftragten der Vorsitzenden Burschenschaft für Ihren sorgsamen Umgang mit den Finanzmitteln der Deutschen Burschenschaft.

Volker Ralf Lange

Alte Breslauer Burschenschaft der Raczeks  
zu Bonn

Mike Liebold Z!Z!

Freiberger Burschenschaft Glückauf  
Münchener Burschenschaft Cimbria

### 8.1.7. Tätigkeitsbericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung hat am 29. März 2025 stattgefunden. Die Kassenprüfer berichteten bei der anschließenden Verbandsratssitzung, daß es bis auf zwei kleinere, bereits korrigierte Fehler keine Beanstandungen gab.

Der Vorsitzenden Burschenschaft lag kein weiterer schriftlicher Bericht vor

### 8.1.8. Entlastung des Schatzmeisters, des stellvertretenden Schatzmeisters und der Kassenprüfer im Haushaltsjahr 2024

## 8.2. Anträge zu Haushalts- und Kassenangelegenheiten

### 8.2.1 Abstimmung über den Haushalt 2026

Der Haushaltsplan 2026 ist unter Punkt 8.1.1. Abrechnung für das Haushaltsjahr 2024 zu finden.



## 9. Sonstige Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

### 9.1. Anträge des Verbandsrats

Es werden keine Anträge seitens des Verbandsrats gestellt.

## 10. Generaldebatte

### Christliche Wurzeln der Burschenschaftlichen Bewegung

*„Dieses starke vaterländische Empfinden wurde aber zugleich getragen von einer tiefgehenden sittlich-religiösen Bewegung, die die Not der Fremdherrschaft und das verzweifelte Ringen der Befreiungskriege als Rückschlag gegen den verödenden Nationalismus der Aufklärung und gegen die Phrasendrescherei des Revolutionszeitalters in den jungen Kämpfern ausgelöst hatte. Anstelle der zum Teil recht platten und in sittlicher Hinsicht tiefstehenden alten Kommersgesänge erklingen im burschenschaftlichen Kreise die innigen frommen Weisen von Körner und Arndt, wie „Vater, ich rufe Dich“, „Sind wir vereint zur guten Stunde“ und „Der Gott, der Eisen wachsen ließ“. „Wir lernten wieder beten und handeln“, so bekennt Joach. Leop. Haupt, „wir lernten Gott zu vertrauen und uns selbst!“<sup>1</sup>*

So schreibt Geh. Hofrat Prof. Dr. Haupt in seinem Aufsatz zur geschichtlichen Entwicklung der Deutschen Burschenschaft im Handbuch für den Deutschen Burschschafter. In der Generaldebatte zum diesjährigen Burschentag soll es um die Frage der christlichen Wurzeln der burschenschaftlichen Bewegung und ihre heutige Wirkung gehen.

Die Urburschenschaft war in den ersten Jahrzehnten stark christlich geprägt und wollte Deutschland als Kulturnation einen. Dies zeigen auch Gedenkveranstaltungen wie das Wartburgfest 1817. Doch war das Gedenken an die Reformation nur die weniger wichtige Seite des Wartburgfestes, welches bewusst auf den 18./19. Oktober, den Jahrestag der Völkerschlacht, und eben nicht auf den 31. Oktober, den Jahrestag der Reformation, gelegt wurde.<sup>2</sup> Zweifelsohne stand die Nationale Idee an erster Stelle der burschenschaftlichen Idee, doch spielten christliche Ideale ebenso eine zentrale Rolle in der Urburschenschaft und ihrer Bewegung. Die deutsche Kultur konnte nur auf christlicher Grundlage gedacht werden, das Christentum war Voraussetzung zur gemeinsamen Identifikation.

Heute soll diskutiert werden, inwiefern diese christlichen Ursprünge bis heute Teil der Deutschen Burschenschaft sind. Formal ist die Deutsche Burschenschaft in unseren Tagen weder religiös noch konfessionell gebunden. Vor allem die Identifikation einer neuen deutschen Frömmigkeit durch die Person Martin Luthers und seinen Thesen gehört tendenziell eher der Vergangenheit an. Nicht nur burschenschaftlich, sondern auch gesamtgesellschaftlich bei einer Betrachtung der Evangelischen Kirche in Deutschland kann von einer national-protestantisch-christlichen Grundlage heute nicht mehr ausgegangen werden.



Wenn zwar nicht als Verband, aber als Verbandsbrüder sind mittlerweile einige Burschenschafter in der Deutschen Burschenschaft bekennende Katholiken und dies ist keine kurzzeitige Entwicklung. Spätestens mit dem Einzug der burschenschaftlichen Idee in Österreich war die Konfessionsfrage gebrochen.

Muss die Deutsche Burschenschaft heute (noch) Bezug nehmen auf die Idee des Wartburgfestes, daß das das Christentum eine, oder eben die, Wurzel des Deutschtums darstellt?

<sup>1</sup> Geh. Hofrat Prof. Dr. Hermann Haupt, in: Handbuch für den Deutschen Burschenschafter, Im Auftrage der Deutschen Burschenschaft herausgegeben von Geh. Hofrat Prof. Dr. Hermann Haupt, 1929, Frankfurt am Main, 5. Auflage, S.9.

<sup>2</sup> Steiger, Günter: Urburschenschaft und Wartburgfest, Herausgegeben von Marga Steiger, 1991, 2. Auflage, S. 17f.



## 11. Wahlen

### 11.1. Wahl der Vorsitzenden Burschenschaft für das Geschäftsjahr 2026

Vorgeschlagen wurden:

---

---

---

Gewählt wurde:

---

### 11.2. Wahl des Verbandsobmannes für Hochschul- und allgemeine Politik für das Geschäftsjahr 2026

Vorgeschlagen wurden:

---

---

---

Gewählt wurde:

---

### 11.3. Wahl des Verbandsobmannes für studentisches Fechten, Nachwuchswerbung und Sport für das Geschäftsjahr 2026

Vorgeschlagen wurden:

---

---

---

Gewählt wurde:

---

### 11.3. Wahl eines Mitgliedes des Rechtsausschusses

Vorgeschlagen wurden:

---



Gewählt wurde:

---

---

---



## 12. Tätigkeitsberichte der Vorsitzenden Burschenschaft

### 12.1. Tätigkeitsbericht und Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im GJ 2024 bis zum BT 2024, der MB! Cimbria

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder!

Als gewesene Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft führten wir in Zusammenarbeit mit unserer Nachfolgerin den vergangenen Burschentag zu Ende. Darüber hinaus bestand unsere Tätigkeit aus der Amtsübergabe, der Beteiligung an Umlaufverfahren, sowie an der Teilnahme Sitzung des Verbandsrates zum Sommergewinn 2025.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Sebastian Wolz Z!

Münchener Burschenschaft Cimbria

### 12.1. Tätigkeitsbericht und Entlastung der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im GJ 2024 nach dem BT 2024, der Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

während des vergangenen Burschentages 2024 übernahmen wir den Vorsitz von unserer Vorgängerin.

Nach der feierlichen Übergabe des Vorsitzes in München besuchten wir 2024 mehr als ein halbes Dutzend Stiftungsfeste von Verbandsburschenschaften. Das Vorortsein war und ist uns ein wichtiges Anliegen um mit Verbandsbrüdern auch außerhalb des Burschentages und offiziellen Arbeitstreffen ins Gespräch zu kommen. Auch 2025 wollen wir dies fortführen.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Patrick Stähle  Z!

Niklas Jütten 

Marco Erat 



Stellvertreter  
Vorsitzender der  
Deutschen Burschenschaft

Vorsitzender der  
Deutschen Burschenschaft

Stellvertreter  
Vorsitzender der  
Deutschen Burschenschaft

## 12.2. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft im GJ 2025, der Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

Auch in diesem Jahr nahmen und nehmen wir an möglichst vielen Stiftungsfesten von Verbandsburschenschaften teil.

Des Weiteren führten wir die erste Verbandsratssitzung des Jahres 2025 zum Sommergewinn in Eisenach durch.

+

Außerdem unterhalten wir ebenso Kontakte ins Ausland zu nationalgesinnten polnischen Korporationen und nahmen am Festkommers des Stiftungsfestes der K! Akademicka Sarmatia als FB! Saxo-Silesia und als Vertretung der Deutschen Burschenschaft teil.

Zur Verbesserung unseres Verhältnisses zur Verwaltung der Stadt Eisenach gratulierten wir dem OB Christoph Ihling zu seiner Wahl. Derzeit suchen wir eine Einigung mit der Verwaltung der Stadt Eisenach unseren Fackelzug zum Burschentag wieder auf öffentlichem Grund durchführen zu können.

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen

Patrick Stähle  Z!

Stellvertreter  
Vorsitzender der  
Deutschen Burschenschaft

Niklas Jütten 

Vorsitzender der  
Deutschen Burschenschaft

Marco Erat 

Stellvertreter  
Vorsitzender der  
Deutschen Burschenschaft





## 13. Sonstiges



Notizen:

**Die Freiburger Burschenschaft Saxo-Silesia  
wünscht allen Verbandsbrüdern  
einen harmonischen und erfolgreichen  
Verlauf des Burschen- und Altherrentages 2025  
sowie einen angenehmen Aufenthalt  
in der Wartburgstadt Eisenach!**

